



Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 5 - Familie und Soziales
Amt: Amt für strategische Dienste und soziale Einrichtungen
Erstelldatum: 02.05.2023
Vorlagen-Nr.: IV/070/2023

Jahresabschluss 2022 - Dezernat 5

Beratungsfolge:

Finanz-, Vergabe-, Grundstücks- und Sanierungsausschuss	02.05.2023
Ausschuss für Jugendhilfe und soziale Fragen	03.05.2023

Sachstandsbericht:

Insgesamt ist für das Dezernat 5 Familie und Soziales festzustellen, dass das geplante Defizit in Höhe von 17,45 Mio € eingehalten bzw. eine leichte Defizitverringerung in Höhe von 87T€ realisiert wurde. Im Dezernat 5 sind zu den geplanten Haushaltsansätzen für das Jahr 2022 Unwägbarkeiten und außerplanmäßige Entwicklungen hinzugekommen und aufgrund der ökonomischen und politischen Lage, hat es starke Auswirkungen auf die finanzielle Entwicklung im Dezernat 5 gegeben und haben auch weiterhin Einfluss auf die Finanzsituation. Für das Jahr 2022 sind im Wesentlichen Einflüsse im Asylbereich, die Ukraine-Krise, steigende Energiekosten, sowie höheren Kosten bei den Jugendhilfemaßnahmen anzuführen.

Aufgrund der sehr guten Planung konnten innerhalb des Budgets fehlende Mittel intern ausgeglichen werden.

Im Bereich Asylbewerber entstanden Mehrausgaben in Höhe von ca. 1 Mio €. Die zusätzlichen Mittel wurden außerplanmäßig vom Stadtrat genehmigt und die Ausgaben beliefen sich auf insgesamt 3,04 Mio €. Desweiteren entstanden im Zuge der Ukraine-Krise weitere 1,6 Mio € an überplanmäßigen Ausgaben. Die anfallenden Kosten wurden der Regierung der Oberpfalz im Rahmen der Kostenerstattungsanträge mitgeteilt und deren Erstattung beantragt. Durch die Genehmigung der überplanmäßigen Mittel wurde bei den Ausgaben der Ansatz für das Jahr 2022 erhöht. Somit verhalten sich die Ausgaben im Vergleich zu den angefallenen IST-Kosten in der Abweichungsanalyse neutral.

Im Bereich der Jugendhilfe ist ein deutlicher Anstieg der Ausgaben zu verzeichnen. Hier machen sich insbesondere deutlich steigende Tagessätze und Fachleistungsstundensätze aufgrund der steigenden Tariflöhne im Bereich Sozial- und Erziehungsdienst, sowie massiv steigende Energiekosten und weitere inflationsbedingte Kostensteigerungen bemerkbar.

Dem entgegen sind Einsparungen im Amt für Soziale Dienste zu verzeichnen. Die Einsparungen liegen im Wesentlichen im Bereich KITA und Jugendpflege, da Kindergarten- und Krippenplätze nicht in dem geplanten Umfang in diesem Jahr ausgeweitet wurden und erst im Jahr 2023 anfallen. Des Weiteren können Einsparungen im Bereich Soziale Einrichtungen für Wohnungslose realisiert werden. Durch den Neubau der Obdachlosenunterkunft wurde für die temporäre Unterbringung Kosten für Pensionen und weitere dezentrale Wohnungen geplant. Es ist gelungen, weitere dezentrale Wohnungen anzumieten und alle Wohnungslosen dort unterzubringen und somit diese Einsparungen zu verwirklichen.



Die wesentlichen Abweichungen des Jahresabschlusses für das Dezernat 5 – Familie und Soziales werden in einer Präsentation vorgestellt und kurz erläutert.

Anlagen:

Keine Anlage vorhanden